

Senatsitzung v. 13.12.2000



## Zu TOP 6 Struktur

### 6.1 Größe des Fachbereichsrats Elektrotechnik

Hierzu wird die Tischvorlage ST 16/00 verteilt. Der Präsident erläutert, dass der Antrag des FB 18 erst nach dem Stichtag 15. November kam, der in dem am 1.11.2000 gefassten „Vorratsbeschluss“ festgesetzt war. Nach kurzer Diskussion zeichnet sich ab, dass zu dem unmittelbar bevorstehenden Wahltermin kein großer Fachbereichsrat mehr eingerichtet werden kann. Mit einer Enthaltung wird beschlossen:

*Verwaltung bzw. Wahlausschuss sollen prüfen, zu welchem Zeitpunkt in der Elektrotechnik ein großer Fachbereichsrat eingerichtet werden kann.*

*SS 01 → 25.-28.6.01 Wiederholungswahl*

## Zu TOP 7 Haushalt

### 7.1 Programmhaushalt

Zunächst berichtet Herr Schultz über den Rücklauf bei der Inventur: Von 730 Kostenstellen fehlen noch 29, um die sich das Dezernat III nun individuell bemüht. Die Eröffnungsbilanz wird im Frühjahr von drei Wirtschaftsprüfern etwa drei Wochen lang geprüft.

Der Präsident dankt ausdrücklich allen an der Inventur Beteiligten: Das in dem kurzen zur Verfügung stehenden Zeitraum erzielte Resultat muss selbst unter Industriestandards als Spitzenleistung gewertet werden.

Herr Linder gibt einen kurzen Bericht zum Projektstand. Er erläutert Einzelheiten zu den Kontoauszügen im Jahr 2001 und weist auf eine Informations- und Schulungsveranstaltung zu den Themen „Kontoauszüge“ und „Neuerungen im Rechnungswesen“ am 26.1.2001 hin.

Die von den Herren Schultz und Linder gezeigten Folien sind der Ergebnisniederschrift beigelegt.

### 7.2 Vorläufige Haushaltsführung 2001

Der Kanzler führt aus, dass noch keine verlässlichen Angaben zum nächsten Haushalt möglich sind, weil das Haushaltsgesetz erst in diesen Tagen verabschiedet wird. Die TUD muss sich aber auf eine Kürzung ihres Budgets zwischen 2 und 3 MDM einstellen. Andererseits wird aus dem „Kulturinvestitionsprogramm“ des Landes auch wieder etwas dazukommen. Er warnt aber vor Optimismus, denn die Dotierung des Bereichs Wissenschaft und Kunst bleibt mit 30 MDM weit hinter den Erwartungen zurück. Auf Vorschlag des Kanzlers wird beschlossen:

*Fachbereiche, zentrale Einrichtungen und Verwaltung können bis auf Weiteres mit 60 % ihrer laufenden Mittel des Hj. 2000 disponieren.*

Die endgültige Mittelverteilung – sowohl der laufenden Mittel als auch der für Investitionen – wird für die Februar-Sitzung vorbereitet. Dabei sollen auch die Zeitsperrn 2001 festgelegt werden; der Vorschlag der Verwaltung wird voraussichtlich darauf hinauslaufen, von dem gleichen Sperrbetrag wie im Vorjahr auszugehen. Zu entscheiden ist dann auch, was mit Personalmitteln geschieht, die zusätzlich erwirtschaftet wurden, also über dem Sperr Soll liegen.

### 7.3 Innovationsfonds

Der Kanzler teilt mit, dass Ende des Jahres etwa 1,9 MDM aus den Zinseinnahmen der Haushaltsjahre 1999 und 2000 disponibel sind, die in einen zentralen Innovationsfonds eingespeist werden sollen. Vergabekriterien können am 14. Februar diskutiert werden.



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

TUD - D-64283 Darmstadt - Landgraf-Georg-Str. 4

An den Wahlvorstand der  
TU-Darmstadt für die  
Wahlen im Januar 2001

Fachbereich 18  
Institut für Stromrichtertechnik  
und Antriebsregelung

Prof. Dr.-Ing. Helmut Zürneck  
Grundlagen der Elektrotechnik

Landgraf-Georg-Str. 4  
D-64283 Darmstadt

Telefon: 06151-16 2113 + 16 4425  
Telefax: 06151-16 2613  
e-mail: hzue@srt.tu-darmstadt.de

Darmstadt, den 23.01.2001/Zü/Pö

Betr.: Wahl zum Fachbereichsrat des FB 18, am 22. Januar – 25. Januar .2001

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit fechte ich die Wahl an.

Gründe:

Nachdem am 06.12.2000 der Fachbereichsrat des FB 18 beschlossen hatte einen Fachbereichsrat auf der Basis von 11 Sitzen für die Professoren zu bilden, sind die Wähler, u.a. ich, fälschlicherweise davon ausgegangen, daß entsprechend viele Vertreter zu wählen seien.

Die Tatsache, daß der Senat diesen Fachbereichsbeschluß mit der Begründung einer Terminüberschreitung verworfen hat, ist der Mehrzahl der Wähler nicht bekannt geworden. Sogar ich als Senatsmitglied habe erst nach meiner Stimmabgabe davon erfahren, weil ich an der Senatsitzung vom 13.12.2000 krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte.

Selbstverständlich beeinflußt die Kenntnis der Zahl der zu wählenden Kandidaten die Wahlentscheidung, auch bei Vorliegen mehrerer Listen. Dies war bei den Professoren und bei den wiss. Mitarbeitern der Fall.

Ich beantrage alternativ:

entweder das Wahlergebnis auf der Basis von 11 Professorensitzen festzustellen und damit dem Willen des Fachbereiches den Vorrang vor einer mehr oder weniger willkürlichen Terminsetzung durch den Senat zu geben.

oder die Wahl zum Fachbereichsrat des FB 18 für ungültig zu erklären.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. H. Zürneck

eingegangen am 25.01.01  
Plichow



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Fachbereich 18  
Elektrotechnik und Informationstechnik

Vertreter der wissenschaftlichen  
Mitarbeiter

Vertreter der Studenten

Vertreter der administrativ technischen  
Mitarbeiter

Darmstadt, den 25.01.2001

An  
den Wahlvorstand  
TU Darmstadt für  
die Wahlen im Januar 2001

### **Wahl zum Fachbereichsrat des FB 18, 22.01.01 - 25.01.01**

Sehr geehrter Damen und Herren des Wahlvorstandes,

die Vertreter der Gruppe der Studenten des FB18, der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter des FB18 und der Gruppe des administrativ technischen Personals des FB18 erheben Einspruch gegen die Durchführung und damit die Rechtmäßigkeit der Wahl.

#### **Begründung:**

In der Fachbereichsratssitzung des FB18 am 6.12.2000 wurde beschlossen, daß für den FB18 für die Wahl Januar 2001 ein großer Fachbereichsrat zu bilden ist.

Die Wählerinnen und Wähler im FB18 mußten nun davon ausgehen, daß dieser Beschluß auch bereits in der Wahl Januar 2001 umgesetzt wird.

Die Tatsache, daß der Senat am 13.12.2000 diesen Fachbereichsratsbeschluß für die Wahl Januar 2001 mit der Begründung einer Terminüberschreitung verworfen hat, ist der Mehrzahl der Wählerinnen und Wähler nicht rechtzeitig bekannt gewesen. Das Protokoll zu dieser Sitzung wurde erst in dieser Woche (KW 04, 2001) für alle Gruppen *öffentlich* zugänglich.

Außerdem hatten aus unserer Sicht die Mitglieder des Fachbereichsrats des FB18 nicht die Möglichkeit, den Senatsbeschluß vom 1.11.2000 (Entscheidung der Fachbereiche für einen großen Fachbereichsrat Wirksamwerdung für die Wahl Januar 2001 kann nur bis zum 15.11.2000 getroffen werden) rechtzeitig zur Kenntnis zu nehmen.

Das Protokoll der Senatsitzung war für die Mitglieder des Fachbereichsrats des FB18 erst nach dem 15.11.2000 verfügbar, so daß eine Entscheidung über die Größe des Fachbereichsrats des FB18 erst nach dem vom Senat willkürlich gesetzten Termin (2 Wochenfrist) stattfinden konnte.

Der Senat übte damit eine aus unserer Sicht *nicht zulässige Einflußnahme* auf die Wahlen zum Fachbereichsrat des FB18 aus.

Die Kenntnis bzw. Unkenntnis über die genaue Anzahl der zu wählenden Personen, auch bei Vorliegen mehrerer Listen beeinflußt in unseren Augen maßgeblich die Wahlentscheidung.

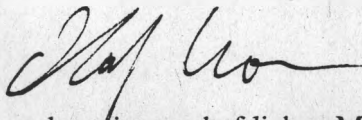
**Antrag:**

Wir beantragen das Wahlergebnis für den Fachbereichsrat des FB18 auf Basis eines großen Fachbereichsrats festzustellen und damit dem Willen des FB18 für die Wahl im Januar 2001 zu entsprechen.

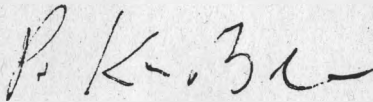
Mit freundlichem Gruß



Vertreter der Studenten



Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter



Vertreter des AT-Personals